

- □□ **"Occupy"-Proteste**

Die „Occupy“-Proteste gegen das derzeitige Finanz- und Wirtschaftssystem und für mehr politische Mitbestimmung gehen auch am aktuellen Wochenende weiter. In Deutschland waren in mindestens 19 Städten Demonstrationen geplant. In Frankfurt kamen etwa rund 6000 Menschen oder in Köln über 1000 Menschen zusammen. Auch in Berlin wurde protestiert. Dort gelang es mindestens mehreren hundert Demonstranten, Polizeiabsperungen zu umgehen, um direkt vor dem Reichstag demonstrieren zu können. Protestiert wird mit Aktionen wie klassischen Demonstrationszügen oder mit Protestcamps, mit denen öffentliche Plätze getreu dem Motto „occupy“ „besetzt“ werden.

In Berlin war die Polizei am vergangenen Wochenende gewaltsam gegen Demonstranten vorgegangen. Polizei, Bezirksamt sowie Versammlungsbehörde untersagen dort derzeit die Protestform des Zeltlagers und werden dafür als „rückständig“ und „überfordert“ mit dieser neuen, friedlichen Form von Protest kritisiert. Klargestellt wurde dagegen, dass selbst das Bundesverfassungsgericht längst befunden habe, dass auch Camps oder Sitzblockaden unter das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit fallen und eine Form von politischer Willensbekundung darstellen.

- □□ **Volker Pispers über einen neoliberalen „Gauckler“**

- Lesetipp: [Ausge-Gauck-elt](#)

- Lesetipp: [Der sozialdemokratische Faschismus](#)

- □□ Libyen: Westliche Hegemonie statt Gaddafi-Regime

"[...] Für unbestimmte Zeit wird eine Übergangsregierung über Libyen herrschen. Irgendwann werden wohl Wahlen abgehalten werden. Im Hintergrund werden Verträge abgeschlossen. Verträge über die Ausbeutung der Ölreserven, über

den Wiederaufbau des Landes, über die Wasserversorgung, die Elektrizität, das Gesundheitswesen. Demokratie und Privatisierung verlaufen schließlich Hand in Hand. Neue Arbeitsplätze werden geschaffen werden, denn all die Leistungen, die bis vor kurzem noch gratis zur Verfügung standen, werden in Zukunft Geld kosten. Und dieses muss schließlich verdient werden. [...]"

Der gesamte Artikel auf [„The Intelligence“ - Libyen: Der Tyrann ist tot – lang lebe die Tyrannei!](#)

- **KenFM über den Terror des Westens gegen die arabische Welt**

- Lesetipp: [Deutsche Machtpolitik: Masochistisch, spalterisch und feige](#)

- Lesetipp: [Die Militäroperation gegen Libyen](#)

- Lesetipp: [Der Arbeitskult und seine Tyrannen im In- und Ausland](#)

-  **Hartz IV**

Der stellvertretende
Vorsitzende der Bundesagentur
für Arbeit Heinrich Alt hat eine
pauschale Regelung der Hartz
IV Regelleistungen gefordert.
Zudem solle der Hartz IV
Bescheid auf eine Seite gekürzt
werden. Weiter glaubt Alt, dass
die Anzahl der erwerbslosen
Hartz IV Bezieher auf unter
zwei Millionen gesunken sei.
Dabei sind allerdings all jene
Leistungsbezieher

ausgeklammert worden, die sich in Maßnahmen befinden, unter 18 Jahre alt sind oder ihren Lohn mit Hartz IV aufstocken müssen. Die Zahl der Leistungsempfänger, die sich in Maßnahmen befinden, beträgt nach den offiziellen Angaben der Bundesagentur für Arbeit für den Monat September rund 1,1 Millionen. Die offizielle Zahl der Leistungsempfänger beträgt knapp sieben Millionen.

Durch spezifische Definitionen werden jedoch rund vier Millionen Leistungsempfänger aus o.g. Gründen nicht als offiziell „arbeitslos“ geführt, woraus sich jene bereinigte Arbeitslosenstatistik ergibt. Auffällig ist die Zunahme sämtlicher Maßnahmen im Vergleich zum Vormonat August. Die Teilnehmer solcher Maßnahmen werden in der offiziellen Statistik als „unterbeschäftigt“ statt „arbeitslos“ geführt. Die offiziell

statistische Arbeitslosigkeit plus Unterbeschäftigung beträgt für den Monat September rund 4 Millionen. Dazu kommen knapp weitere drei Millionen Leistungsempfänger, die statistisch nicht weiter erfasst werden.

Linke-Politikerin Katja Kipping kritisierte die Äußerung des BA-Vorstandsmitgliedes, die Lage der Arbeitslosen sei „so

erfreulich wie nie“. Neben der Beschönigung der Arbeitslosenzahl werde auch ausgeblendet, dass die von Hartz IV Betroffenen mit einem Einkommen weit unter der Armutsgrenze leben müssen. „Die Sanktionen und Leistungskürzungen nehmen zu. Die Sozialgerichte kommen nicht mehr hinterher, die Klagen gegen die Jobcenter zeitnah abzuarbeiten“, so Kipping. „Heinrich Alt scheint vollkommen blind für diese

Realitäten.“

- Lesetipp: [Gefälschte Statistiken](#)

- Lesetipp: [Erwerbsarbeitsstatistiken](#)

- **Grüne verweigern Hartz IV Klage**

"[...] Die Bundesspitze der
Partei Bündnis 90 / Die
Grünen verweigert nach

Angaben der
Arbeitsmarktpolitischen
Sprecherin der Linken, Katja
Kipping, die Einreichung
einer Normenkontrollklage
zur verfassungsrechtlichen
Überprüfung der Hartz IV
Regelsätze. Durch eine
Normenkontrollklage könnte
eine direkte Überprüfung der
Hartz IV Regelleistungen
beim
Bundesverfassungsgericht

unternommen werden. [...]
Die Grünen und auch die
SPD als ehemalige
Wegbereiter der Agenda
2010 haben abermals
gezeigt, dass aus
wahlstrategischen Gründen
eine Verfassungsklage nicht
erwünscht ist. [...]"

Der ganze Beitrag auf [„gegen
n-hartz.de“](http://gegen-hartz.de): [Grüne](http://gegen-hartz.de)

verweigern Hartz IV Klage

- □ □

Verfassungswidrige

Regelsätze

Die Hans-Böckler-Stiftung
hat ein Gutachten
vorgelegt, welches die
Verfassungswidrigkeit der
aktuellen Höhe der Hartz
IV-Regelleistungen
belegt. So sei der

Regelsatz von der
Regierung dadurch
gedrückt worden, das zu
seiner Berechnung
Haushalte herangezogen
werden, deren
Einkommen unterhalb
des Existenzminimums
liegen. Zudem seien auch
einmalig und in großen
Abständen erfolgende
Anschaffungen wie

Fahrräder, Kühlschränke
oder Fernseher nicht
erfasst worden. Rund ein
Drittel der statistisch
ermittelten Ausgaben
beziehen sich auf nicht
mehr als
regelsatz-relevant
berücksichtigte Ausgaben
wie solchen für Alkohol
und Tabak, aber auch
Gartengeräte, chemische

Reinigung oder
Hundefutter.

Auch der sogenannte
„Mobilitätsbedarf“ sei
herunter gerechnet
worden. So werden
Benzinkosten nicht länger
berücksichtigt, ebenso
wenig wie an Stelle

dessen anfallende höhere
Ausgaben für den ÖPNV.
Der
10-Euro-Bildungsgutschei
n für Mitgliedsbeiträge im
Sportverein, für
Musikunterricht oder
Freizeiten widerspreche
dem „Recht auf freie
Entfaltung der
Persönlichkeit“. Kinder,
für die derartige Angebote

nicht existieren, gehen
überdies gänzlich leer
aus. Der
Inflationsausgleich erfolge
nicht nur zu spät, sondern
zudem in Wahrheit
überhaupt nicht, ergänzte
der DGB in einer
Stellungnahme zu dem
Gutachten.

Der Regelsatz sei von 2005 an lediglich um 5,5 Prozent gestiegen, während die offizielle Teuerungsrate laut Statistischem Bundesamt aber 16,2 Prozent betragen habe. Damit ist der Regelsatz gemessen an den Lebenshaltungskosten seit 2005 um 10,7 %

gesunken. Laut DGB mache das Gutachten der Hans-Böckler-Stiftung deutlich, dass Hartz IV mitsamt der Agenda 2010 zur Verarmung von 15 Millionen Menschen in Deutschland sowie einer radikalen Senkung des Lohnniveaus der Beschäftigten, geführt habe.

Der DGB weist dabei
ergänzend auf seine
Studie von Ende August
diesen Jahres hin, aus
der hervorgeht, dass
Deutschland bei den
Niedriglöhnen
inzwischen Spitzenreiter
in Europa ist. Rund 2,1
Millionen Menschen in

Lohnarbeit bekommen weniger als 6 Euro die Stunde, davon die Hälfte weniger als 5 Euro. Bei den Leiharbeitern und den so genannten „Minijobbern“ beziehen inzwischen über 80 Prozent extrem niedrige Löhne. 1,3 Millionen Vollarbeitskräfte müssen

ihre Löhne durch Hartz
IV-.Leistungen
'aufstocken'.

- Lesetipp: [Hartz IV:
Vom Verwalter zum
Kunden](#)

- Lesetipp: Eine
Schuldenökonomie als
Herrschaftsordnung

- Lesetipp: Hartz IV:
Politischer Missbrauch
der Arbeit

- □ □

Grundeinkommen vs. Arbeitskult

In einem Gespräch mit der FAZ sagte der Parteivorsitzende der SPD, Sigmar Gabriel, dass die Debatte um ein Bedingungsloses Grundeinkommen die Grundlagen des Wohlstandes in Frage

stelle. Das
Bewusstsein dafür,
dass Arbeit und
Leistung die
Grundlage für
Wohlstand seien,
nehme ab. Es müsse
klar gesagt werden,
dass die Grundlage
unseres Lebens
Leistung, Qualifikation

und auch die
Akzeptanz von
Belastungen sei, so
Gabriel. Die SPD sei
die Partei der Arbeit
und der fleißigen
Leute.

- □ □ **Weiterlesen:**

Vom

Arbeits-Masochism

us in den

Sozial-Rassismus

- Lesetipp: Der sozialdemokratische Faschismus

- Lesetipp: Ein-Euro-Jobs: Sklavenmoral

als politische Waffe

- □ □ Franz Hörmann im Interview über das derzeitige Geldsystem und Auswege daraus

- □ □ Götz Werner über intrinsische (Arbeits-)Motivati on

"[...] Loben ist
etwas anderes als
wertschätzen,
einfach
anerkennen, wie
der andere sich
bemüht und
einbringt. Innere
Motivation kann

man nicht durch
Loben erreichen
oder durch
finanzielle
Anreizsysteme.
Boni haben nur
eine kurze
Halbwertszeit. Sie
korrumpieren. [...]

Wir haben einmal
einen
Ex-Gebietsleiter
eines Konkurrenten
eingestellt, der zu
uns wechseln
wollte. Nach
einigen Monaten
hat er aber wieder

gekündigt. Er
sagte: „Wenn ich in
meinem Ex-Job in
einer Filiale gesagt
habe, was zu tun
ist, haben die das
gemacht. Hier fragt
mich jeder
Filialleiter erst

einmal: Warum?“
Damit kam er nicht
klar, er konnte sich
nicht von seiner
alten Welt lösen.
[...]"

Götz Werner im Interview – das komplette Interview auf „FR-online“: „Boni korrumpieren“

- □ □ Vortrag von Ralph Boes über das Bedingungslose Grundeinkomme n

{jcomments on}